

GLIEDERUNG

VORWORT	I
QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	IV
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	XLIX
EINLEITUNG	LII
I. ANFÄNGE: 1873 – 1897	1
1. Die Heimat Carl Ulitzkas: Oberschlesien	1
2. Herkunft, Familie, Jugend und Schulzeit	10
3. Berufung zum Priester - Studienjahre in Breslau und Graz	19
II. IM VORHOF DER POLITIK: 1897 – 1918	25
1. Priesterweihe und Kaplanszeit in Kreuzburg/OS	25
2. „Bewährungszeit“ in der Mark Brandenburg	28
2.1. „Missionspfarrer“ in Bernau	28
2.2. „Der Lehrer der Welt“	34
2.3. Kirchenbau	36

3. Rückkehr nach Oberschlesien	46
3.1. Pfarrherr von St. Nikolaus	46
3.2. Im Zentrumsturm!	48
III. POLITIKER IN DER REPUBLIK VON WEIMAR: 1918 – 1933	67
1. Die Rolle Carl Ulitzkas im Kampf um Oberschlesien	67
1.1. Waffenstillstand und Revolution	67
1.2. Von Kandrin nach Weimar	72
1.3. Abgeordneter im Weimarer Nationaltheater	87
1.4. Die oberschlesische Frage in Versailles	91
1.5. Schicksalstage in Weimar, das „System Hörsing“ und der Erste Polnische Aufstand	98
1.6. Gegenspieler von Le Rond und Korfanty - oder Bewährung in der Besetzungs- und Aufstandszeit	122
1.7. Ein verlorener Sieg - das Plebisit vom 20. März 1921	174
1.8. Der Annaberg - oder der Versuch einer militärischen Lösung	192
1.9. Der Spruch von Genf - oder der Versuch einer politischen Lösung	229
2. Das Ringen um die Autonomie für Oberschlesien	259
2.1. Unter Separatismusverdacht	259
2.2. Das Autonomieversprechen - Taktik oder Programm?	263
2.3. Machtspiele	275
2.4. Wende in letzter Minute	285
3. Oberschlesien 1922-1930: Moderne Provinz oder Trutzburg der Tradition?	300
3.1. Christentum und Politik	300
3.2. Volkstribun, „Herzensrepublikaner“ und Parteiführer	303

3.3. Provinzbaumeister - oder die Sage von „Propjulka“	347
3.4. Die feindlichen Schwestern	400
3.5. Rechtskatholische Störmanöver	410
4. Der Zentrumspolitiker im Reich	424
4.1. Der „schöne Mann des Reichstags“ - oder MdR zwischen „links“ und „rechts“	424
4.2. In den Reihen der Zentrumsprälaten	447
4.3. Offizier auf der Brücke - oder vom schwankenden Kurs des Zentrums	451
4.4. Parteivorsitzender in der Nachfolge von Marx?	454
5. Der „Außenpolitiker“	463
5.1. Anwalt des deutschen Ostens	463
5.2. Rapallo, Locarno, Young-Plan: „Erfüllungspolitik“ und Kampf gegen Versailles	483
5.3. Von Oberschlesien nach Europa: Außenpolitische Konzeptionen zwischen Revision und Vision	501
5.4. Der schwierige Nachbar Polen - oder von Geheimpolitik, Minderheitenschutz und Zollkriegen	518
6. Der Kirchenmann	560
6.1. Vom Breslauer Ehrendomherrn zum Päpstlichen Hausprälaten	560
6.2. Zwischen Ratibor und Berlin - Alltag eines politischen Pfarrers	563
6.3. Die Krönung der „Matka Boza“	567
7. Der Weg in den Abgrund	570
7.1. Das oberschlesische Zentrum in der Krise	570
7.2. Mit Brüning und „Kreuzschar“ gegen Weltwirtschaftskrise und Hitler	583
7.3. Zwischen NSDAP und KPD - antipolnische Affekte und Reflexe	592
7.4. Vor dem Abgrund: Oberschlesien und das Zentrum im Jahre 1932	602

7.5. „Finis Germaniae“ - oder „Würden Sie es mit Ihrem Gewissen verantworten können, diesen Männern für das deutsche Volk eine Blankovollmacht zu geben?“	614
---	-----

IV. PFARRER IM DRITTEN REICH: 1933 – 1939	625
--	-----

1. Demütigungen und Resignation - der schmerzhafte Abschied von Freiheit und Macht	625
---	-----

2. Verdächtigungen, Nachstellungen und Schikanen	632
---	-----

3. Das „Licht des Himmels“	641
-----------------------------------	-----

4. Der „beschnittene Baum“ oder „nur noch Seelsorger“ - Kirchlicher Alltag unterm Hakenkreuz bis 1936	648
--	-----

5. Am Vorabend des Krieges	660
-----------------------------------	-----

5.1. Im Kampf um die polnische Sprache	660
--	-----

5.2. Der Überfall auf das Pfarrhaus	665
-------------------------------------	-----

5.3. Die Ausweisung - der erzwungene Abschied von Oberschlesien	668
---	-----

V. IN DER VERBANNUNG: 1939 – 1945	673
--	-----

1. Hausgeistlicher in der Reichshauptstadt	673
---	-----

2. Im Schatten des 20. Juli	675
------------------------------------	-----

3. Dachau	681
------------------	-----

4. Zwischenstation in Ingolstadt	687
---	-----

5. Letzte Heimkehr nach Oberschlesien	689
--	-----

VI. HOFFNUNGEN UND ENTTÄUSCHUNGEN: 1945 – 1953	693
1. An der Wiege einer neuen Partei	693
2. Dienst an den Vertriebenen und Heimatlosen	703
3. Die „<i>Tagesspiegel</i>“-Kontroverse	716
4. Lebensabend, 80. Geburtstag und Tod	719
SCHLUSSBETRACHTUNG	731
ANHANG	